

Wie wird meine Tourismusdestination nachhaltig mobil?

Anleitung für Praktikerinnen und Praktiker.

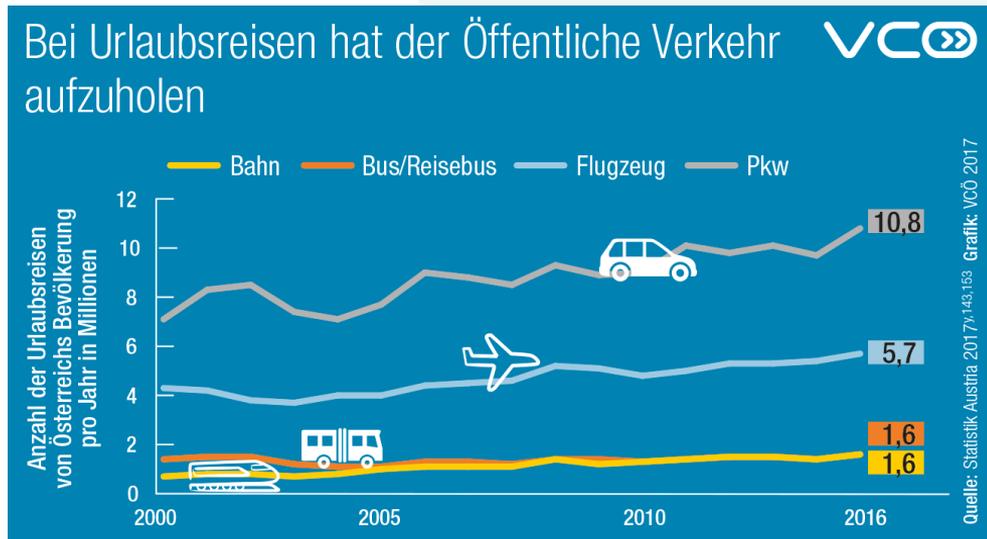
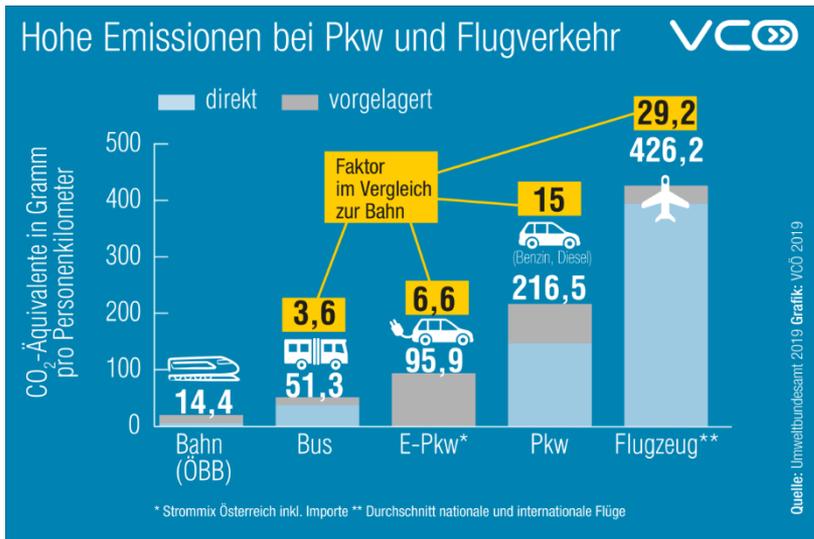
Marc Steinscherer, Komobile Wien

Klimaaktiv mobil im Bereich Freizeit und Tourismus

Mail: freizeit.mobil@komobile.at

Ort, 12.07.2021

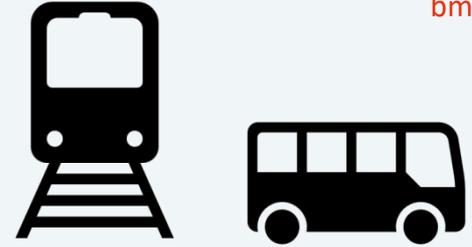
Klimafreundliche Mobilität - WARUM



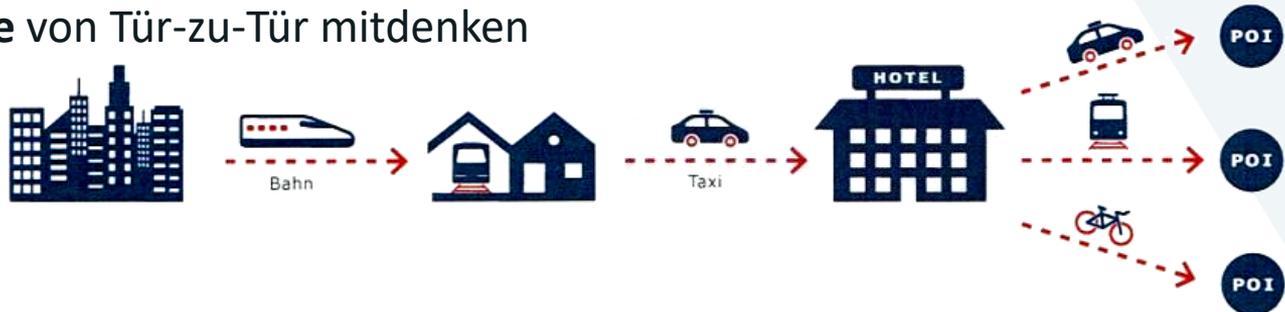
Klimafreundliche Mobilität - WARUM

- Ressource Natur wesentlich für den Tourismus in AT (16 % d. österr. Wirtschaftsleistung)
- 5 % der globalen **CO₂ –Emissionen** aus dem Sektor Tourismus → **75 %** durch **touristischen Verkehr** (WTO)
- 75 % reisen mit dem privaten PKW an - **nur 7 % mit der Bahn**
- Vergleich: Ein Personenkilometer (Pkw) verursacht ca. 218,4 g CO₂ –Äquivalent, ein Pkm mit der **Bahn** nur **14,4 g CO₂ –Äquivalent** → **15-mal WENIGER**

Nachhaltige Mobilität | Erste Schritte



- **Bestandsangebot** evaluieren (An- und Abreise, Mobilität vor Ort)
- **Information** und **Zuverlässigkeit** überprüfen
- **Bedürfnisse** verstehen. Balance zwischen Zielgruppe (Gäste) und Einzugsgebiet (Einheimischen)
- **Anreisekette** von Tür-zu-Tür mitdenken



An- und Abreise | Öffentlicher Verkehr

- **Kooperationen** mit Verkehrsunternehmen zB. Kombiticket ÖBB; Westbahn, Fernbusse etc.
- Alternative für **Überwindung** der **letzte Meile**
Bahnhofshuttle, Linienverkehre verstärken/vertakten, Ruf- und Sammeltaxi
- **Gepäckstransport** z.B. Haus-Haus Service, Fahrradmitnahme im Shuttle/Linienbus
- Einrichtung von „**Mobility Points**“

Mobilität vor Ort | öffentlicher Verkehr

- Shuttleservice, Ruf- und Sammeltaxis, Ski/Wanderbus, ATS
- unterstützende Maßnahmen:
Echtzeitinformationen, wind- und wetterfeste Haltestellen, Kooperationen mit Unternehmen



© Ötztal Tourismus

Mobilität vor Ort | Aktive Mobilität

Mit dem Rad die Region erkunden:

- **Sicher** unterwegs: Protected Bikelane, Geschwindigkeitsreduktion
- **Infrastruktur**: Radverleih (Kooperation, iBike-Box,) Radabstellanlagen (sicher, wind- und wetterfest), Radreparaturstation, Radwaschstation (lwk.), E-Ladestationen für Räder
- → immer Topografie und Zielgruppe mitbedenken (E-Biks, City Bikes, Rennräder, verschiedene Größen)
- **Angebot**: Radkarten, geführte Touren, Fahrtrainings



© E-Bike Box HF GmbH

Mobilität vor Ort | Aktive Mobilität

Zu Fuß die Region erkunden

- **Sicher** unterwegs: Grün- und Freiflächen fördern aktive Mobilität
- **Infrastruktur:** Kurze Wege (max. 300 m bis zur nächsten Haltestelle) → Wege bis zu 1 km werden zu Fuß zurückgelegt, Sitzmöglichkeiten, Fußgänger:innenleitsystem
- **Angebot:** Wanderkarten/Orientierungskarten, geführte Touren

Mobilität vor Ort | unkonventionelles

- „Mitfahrbankerl“
- Mitfahrgelegenheiten zB. Ummadam
- Pkw-Besetzungsgrad erhöhen → Anreize schaffen
- Kooperationen mit Unternehmen
- Bedarfsverkehre (bedarfsverkehre.at)



© komobile Wien

KOMMUNIKATION | An- und Abreise

- Anreise ist nicht nur mit dem PKW möglich! – ÖPNV Nr.1
- Einbettung von Anreisetools auf der Homepage (ÖBB, VVT) mit vorgelegter Zielauswahl
- Benennung der nächsten Haltestelle(n) mit Namen + Lageplan + Angabe von Distanz (km + Zeit)
- Hinweis auf Parkplatzsituation (Auslastung, Parkgebühren)
- Hinweis auf öffentliche Anreise in Signatur „Sie erreichen uns auch einfach und bequem per Bahn“
- ÖV Ticket f. Mobilität vor Ort, mit Buchung mitschicken (Gästekarte)
- Hinweis auf vergünstigte Tickets (z.B. Kombitickets,...)
- Hinweis auf Verleihangebote (Sportausrüstung, E-Autos, (E)-Bikes, etc.) → erleichtert die Anreise!

ÖBB Kombiticket



Ein Ticket – viele Vorteile: Bahnfahrt sowie 1-Tages-, 3-Tages- oder 6-Tages-Skipass und Transfer mit dem ÖBB Postbus! Natürlich gibt es auch spezielle Preise für Kinder und Jugendliche.

ÖBB ZUGAUSKUNFT

Von Nach
Datum Uhrzeit
 Abfahrt Ankunft



KOMMUNIKATION I vor Ort und Motivation für den nächsten Besuch

- Echtzeitinformationen zu den Abfahrten von Bus oder Bahn
- Hinweis auf Gästekarte wenn vorhanden (für Urlaubsgäste großer Vorteil)
- Hinweis auf Ausflugsziele in der Region die öffentlich erreichbar sind
- Hinweis auf Ausflugsziele in der Region die mit dem Rad zu Fuß erreichbar sind
- Informationen zu Verleihangebot (E-Autos, (E)-Bikes, Sportequipment, etc.)
- Parkplatzsituation vor Ort (Parkraumbewirtschaftung, wenige Parkplätze, ect.)
- E-Ladeinfrastruktur vorhanden Ja – Nein

BEST Practice | Bahnhofshuttle Kärnten

- 10 Bahnhöfe
- 4.600 Unterkünfte
- 260 Ausflugsziele
- Buchen bis 18:00 Uhr am Vortag
- 365 Tage im Jahr
- 225 Tonnen CO² jährliche Einsparung
- Jeder Betrieb in Kärnten kann sich registrieren



Stressfrei in den Urlaub

Mit dem Bahnhof-Shuttle bequem in Ihre Unterkunft oder zu einem der Top-Ausflugsziele Kärntens

www.bahnhofshuttle.at

Bahnhofshuttle - Ihr Urlaubs-Shuttle in Kärnten.

Sie reisen mit Bus oder Bahn nach Kärnten an? Genießen Sie das perfekte Shuttle-Service vom Bahnhofshuttle. Sie können hier ganz einfach Ihre Fahrt vom Bus-/Zugbahnhof zum Urlaubsquartier buchen. So beginnt der Urlaub ganz stressfrei.

[Mehr erfahren](#)

Schritt 1 - Verbindung wählen

Name der Unterkunft/Ortschaft * Zug-/Busbahnhof *

Unterkunft * Zug-/Busbahnhof *

Transfer zur Unterkunft (Anreise) Transfer zum Zug-/Busbahnhof (Abreise)

Anreisedatum Abreisedatum

morgens (05:00 Uhr - 08:00 Uhr) morgens (05:00 Uhr - 08:00 Uhr)

Mit * gekennzeichnete Felder bitte ausfüllen

[Formular zurücksetzen](#) [weiter](#)

Schritt 2 - Personenanzahl und Gepäck

BEST Practice | Werfenweng

- Öffentliche Anreise mit der Bahn
- Samo Card (Gästekarte, Mobilitätskarte)
- Eigene Ladeinfrastruktur für Gäste
- Elektroautos für Gäste
- (E-)Bikes und o.ä. für Gäste
- Eigener Shuttleservice bei Bedarf
- E-Lois Ihr persönlicher Chauffeur



BEST Practice | Kronplatz Südtirol

- Reaktivierung der Bahnstrecke
- Skizug und Skibusse
- Anreise mit der Bahn
- Bergbahn direkt am Bahnhof
- Kostenlose ÖV Nutzung mit Gästekarte
- Parkraumbewirtschaftung
- Zusammenlegung Skigebiete



BEST Practice | Kitzbüheler Alpen Gästekarte = Fahrkarte

Für die Ferienregionen Brixental, St. Johann in Tirol, Hohe Salve und dem Pillerseetal gilt die Gästekarte als Fahrkarte für den öffentlichen Verkehr.

- Nutzung der Busverbindungen
- Nutzung der Zugverbindung
- zahlreicher Ermäßigungen und Spezialangebote bei Partnerbetrieben der Region
- Ermäßigungen bei Ausflugszielen

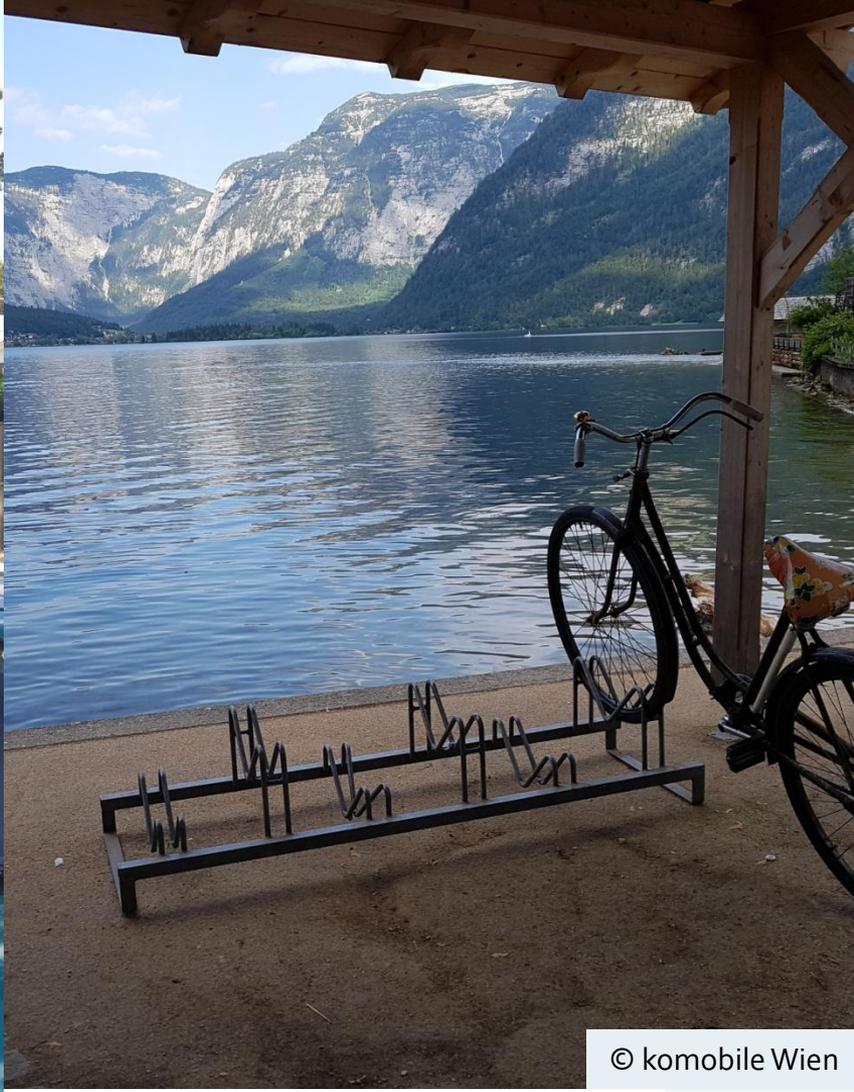


© Kitzbüheler Alpen



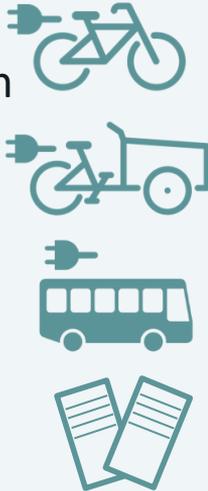






Umweltfreundliche Mobilität auch im Betrieb

- **Mitarbeiter:innen-Mobilität: Arbeits- und Dienstwege/-reisen**
 - Aktive Mobilität:
 - (E-)Job-/Diensträder, Transporträder inkl. einfache Leihe u. Einschulungen
 - Zurverfügungstellung von Infrastruktur: Radabstellanlagen, E-Lademöglichkeiten, Duschen, Umkleidemöglichkeiten, Winterdienst etc.
 - Jobtickets, Schnuppertickets für den ÖV
 - bedarfsorientierte Verkehrssysteme: z.B. Betriebsbusse
 - ecodriving-Trainings (auch für E-Pkw möglich)
 - Information, bewusstseinsbildende Maßnahmen



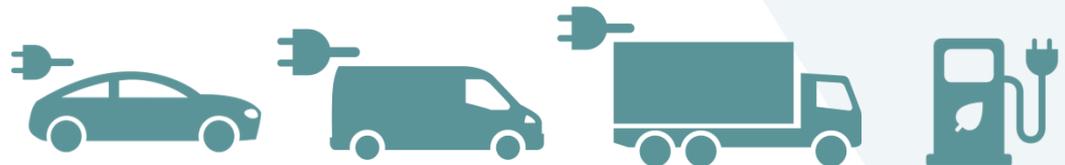
Umweltfreundliche Mobilität im Betrieb

- **Fahrzeugflotte**

- Nutzung alternativer Antriebe

- Anschaffung von „klassischen“ E-Fahrzeugen (E-Bikes, E-Lastenräder, E-Pkw, E-Lkw) und
- Anschaffung E-Sonderfahrzeuge (Ski-Doos, E-Pistengeräte, etc.)

- Errichtung von entsprechender Lade-Infrastruktur



Förderungen Mobilitätsmanagement

Einreichung vor Umsetzung

NEU!

Förderfähige Kosten: Investitionskosten und Betriebskosten für 5 Jahre

Förderungssatz: 20% der Nettokosten, Zuschlagsmöglichkeiten (max. +10%):

- +5% Förderbonus bei der Kombination von zwei Maßnahmen
- +5% Förderbonus für bewusstseinsbildende Maßnahmen
- +5% Förderbonus bei Einbeziehung weiterer Betriebe

Maximale Förderung: 600 EUR je jährlich eingesparte Tonne CO₂

Detaillierte Infos im [Leitfaden E-Mobilität für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine](#)

Förderpauschale Beispiel E-Kleinbus (M2) mehr als 9 Personen inklusive Fahrer

Einreichung NACH Umsetzung – max. 10 Fahrzeuge pro Antrag



FRISTEN

max. **6 Monate** zwischen Rechnungsdatum und Online-Antragstellung

VORAUSSETZUNGEN

- 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern
- Nutzungsdauer von mind. 4 Jahre im Betrieb
- ausgewiesener E-Mobilitätsbonusanteils des Händlers auf Rechnung

„Wie wird meine Tourismusdestination nachhaltig mobil?“

Anleitung für PraktikerInnen (Neuaufgabe 10/2020)



1. Warum sanfte Mobilität im Tourismus?
2. Handlungsfelder sanfte Mobilität
3. Schlüsselfaktoren für das Mobilitätsverhalten
4. Schritte zur sanften Mobilität
5. Bausteine der sanften Mobilität
6. Kontakte
7. Checklisten

Checklisten | Tourismus- u. Freizeitbetriebe

- Kommunikation klimafreundliche Anreise mit Bahn und Bus
- Kommunikation vor Ort
- Klimafreundliches Mobilitätsangebot vor Ort
- Anreize für die klimafreundlich Anreise
- Mobilität der Mitarbeitenden und innerbetriebliche Wege
- Findet sich Deine Checkliste in Deinen Kommunikationskanälen wieder?

Checkliste Kommunikation

Kommunikation klimafreundliche Anreise mit Bahn und Bus ✓

Die öffentliche Anreise prominent auf der Homepage platzieren!	
Hinweis auf die öffentliche Anreise bereits bei Buchungsanfrage (z.B. Integration in der Signatur)	
Klar verständliche Beschreibung der Anreisekette - von Tür zu Tür. (Grafiken und Karten können dabei unterstützen)	
Integration der Fahrplanauskunft des Verkehrsverbundes, ÖBB oder überregionalen Anbieters auf der Homepage	
Information eigener Abholservice	
Informationen Shuttle Service / lokales Taxiunternehmen / Ski- und Wanderbus	
Information zu Gepäcktransport und zu Leihangeboten (zB. Sportausrüstung) vor Ort	
Informationen zu Gästekarte	
Nicht vergessen: Nachhaltigkeit mit Kreativität, Individualität und Humor vermitteln	
Bewerbung des Zeit- und Komfortvorteils bei der Bahnreise gegenüber Auto	
Beschreibung der allgemeinen Verkehrssituation (parken, Stau in der Hochsaison, Distanz Parkgarage – Betrieb, etc.)	

Kommunikation vor Ort ✓

Bewerbung von Ausflugszielen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind	
Lokale Bus- und Zugfahrpläne, Ski- und Wanderbus	
Karten fürs Wandern / Biken / Skifahren	
Geführte Touren (Wander-, Rad-, Klettertouren, etc.)	
Werkstatt für Radreparaturen / Pumpe / Flickzeug / Kooperation mit Fahrradwerkstatt	
Gästekarte als Fahrkarte für ÖPNV/Shuttle Dienste	

Passendende Checklisten finden...



DIE CHECKLISTE Information vorab ist entscheidend

Die 4 B's:
Immer mobil in Tirol dank

- Bahn
- Bus
- Bike
- Boats

Damit der Gast ohne Auto anreist oder das zumindest in Erwägung zieht, braucht er relevante Informationen.

1. Informationen auf der Website sind wichtig

Anreise mit der Bahn

- deutlich sichtbar unter „Service“ oder „Anreise“ oder direkt auf der Startseite
- idealerweise je ein Menüpunkt
„Anreise mit der Bahn“ oder je nach Lage „mit Bahn und Bus“,
„Anreise mit dem PKW“,
„Anreise mit dem Flugzeug“
- den nächstgelegenen Fernverkehrsbahnhof anführen
- einen kurzen Text verwenden, der zur Anreise mit der Bahn inspiriert
- die Anreise mit der Bahn schmackhaft machen (Argumente: schnell, günstig, Sparpreis, eigene Kinder unter 15 Jahren kostenfrei, ab der Schweiz sogar bis unter 16 Jahren kostenfrei, zahlreiche Verbindungen, entspannt, Reisezeit = Urlaubszeit, klimafreundlich)
- gute Verbindungen anführen, direkt zu Ihrem nächstgelegenen Fernverkehrsbahnhof:
*z.B. schnelle ICE Verbindungen aus ganz Deutschland nach München,
Direktverbindungen nach Seefeld* oder in die Kitzbüheler Alpen*, 9x täglich von Zürich
direkt nach Tirol, tägliche Direktverbindung ab Zürich nach Jenbach*,
Nightjet, Railjet, Autoreisung*
- Gepäck leicht gemacht, statt schleppen: Verleih von Sportgeräten vor Ort und/oder „Von Haus zu Haus“-Gepäckservice der Bahnpartner nutzen
- Bilder verwenden! Bildmaterial zur Gestaltung der Anreiseseite finden Sie auf dem USB-Stick des TVB-Vermietecoaches, der im Rahmen des Mobilitätscoachings übergeben wird
- die Buchungsmaske/Routenplaner einbauen. Diese finden Sie auf dem USB-Stick des TVB-Vermietecoaches, der im Rahmen des Mobilitätscoachings übergeben wird
- zur Reisezeitenkarte verlinken www.tirol.at/reisezeitenkarte

Routenplaner



Schnell, entspannt und günstig anreisen - mit der Bahn

Anreise aus:
 Deutschland Österreich Schweiz

von:

nach:

Datum: 12.04.2018

Zeit: 18:23

Abfahrt Ankunft



Kostenlose Webinare im Herbst | 6. Termine, Dienstags von 09:00 bis 10:00 Uhr

- 14.09.21 – Verkehrssparende Siedlungsentwicklung im Rahmen von Energieraumplanung (Fußverkehr)
- 21.09.21 – Wie werde ich zum radfreundlichen Beherbergungsbetrieb? (Radverleih, Abstellanlagen, Fahrradinfrastruktur)
- 28.09.21 – Radinfrastruktur und Radschnellverbindungen
- 05.10.21 – Klimafreundliche Veranstaltungsmobilität
- 12.10.21 – Mobilitätsmanagement (Mikro-ÖV, Carsharing, Schnuppertickets, etc,)
- 19.10.21 – Richtige Kommunikation der Angebote (bewusstseinsbildende Maßnahmen)

Kostenfreie Unterstützung bei inhaltlichen Fragen und bei der konkreten Fördereinreichung!

- **Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!**
- Programmmanagement klimaaktiv mobil:
Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus
- Tomé Hauser, Romain Molitor, Dietlinde Oberklammer, Marc Steinscherer
M: freizeit.mobil@komobile.at/ T: 01 89 00 681

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: freizeit.mobil@komobile.at